



Protokoll

Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Verbraucherschutz

Sitzungstermin:	Dienstag, 28.09.2021
Raum, Ort:	Konferenz- und Schulungszentrum, Werner-Nordmeyer-Str. 13, 31226 Peine
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	18:05 Uhr

Anwesende:

Vorsitz

Frau Silke Weyberg

Mitglieder

Frau Miriam Riedel-Kielhorn

Vertretung für: Herrn Rüdiger Lampe

Herr Hans-Hermann Baas

Vertretung für: Herrn Maik Burgdorf

Herr Waldemar Hänsel

Frau Doris Maurer-Lambertz

Herr Christoph Moritz

Herr Arnim Plett

Herr Andreas Tute

Herr Werner Welzel

Grundmandat

Herr Christoph Hauschke

Protokollführung

Frau Selina Hofmeister

Verwaltung

Frau Ulrike Köhler

Herr Christian Mews

Frau Dr. Shobeiry Fard

Herr Christian Wrede

Kreisnaturschutzbeauftragter

Herr Joachim Hansmann

Entschuldigte:

Mitglieder

Herr Rüdiger Lampe	verhindert
Herr Maik Burgdorf	verhindert
Herr Carsten Heuer	fehlt unentschuldigt
Herr Jens Zielsdorf	fehlt unentschuldigt

Bürgervertretung

Herr Dr. Daniel Gelmke	verhindert
Frau Barbara Kobbe	fehlt unentschuldigt
Herr Norbert Müller	verhindert
Herr Dr. Jürgen Schmidt	fehlt unentschuldigt
Herr Jürgen Streichert	fehlt entschuldigt
Herr Gerald Suffel	fehlt unentschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 12.07.2021
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Produktbericht Stand 30. Juni 2021 für das Budget der Fachdienste Umwelt, Veterinärwesen und der Dezernatsleitung 2
- 6 Zusicherung der Einrichtung von drei befristeten zusätzlichen Stellen in der Stabsstelle Klimaschutzagentur und Aufnahme in den Stellenplan 2022
- 7 Informationen der Verwaltung
- 7.1 Teilnahme des FD 24 an Studie Uni Gießen: "Auslandstierschutz" - Evaluierung von Problemen und Chancen bei der Verbringung von Hunden aus Süd- und Osteuropa
- 7.2 Teilnahme des FD 24 Forschungsvorhaben an der Uni Marburg: Repräsentative Erfassung, Aufbereitung und Analyse lebensmittelrechtlicher Bußgeldbescheide
- 8 Anfragen und Anregungen

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende KTA Weyberg begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung werden festgestellt.

3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 12.07.2021

Beschluss: Das Protokoll wird einstimmig, bei einer Enthaltung genehmigt.

4. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern gestellt.

5. Produktbericht Stand 30. Juni 2021 für das Budget der Fachdienste Umwelt, Veterinärwesen und der Dezernatsleitung 2 Vorlage: 2021/917

Die Ausschussvorsitzende KTA Weyberg eröffnet den Tagesordnungspunkt. KTA Baas bittet um Erläuterung der Begründung zur Budgetverbesserung beim Produkt „Naturschutz und Landschaftspflege“. Der stellvertretende Fachdienstleiter Herr Wrede erläutert, dass es sich

im Wesentlichen um einen Personalkostenzuschuss für eine halbe Stelle für neue Aufgaben resultierend aus dem Niedersächsischen Weg handle. Man habe zur Wahrnehmung der neuen Aufgaben im Rahmen der Umsetzung des Niedersächsischen Weges bereits entsprechende Stellenanträge gestellt.

Die Ausschussvorsitzende KTA Weyberg erkundigt sich, ob die zwei beantragten Stellen für die biologische Station seien und ob es dafür Projektpartner gäbe.

Herr Wrede erläutert, dass für die ökologische Station eine Kooperation mit der ÖNSA erfolgen soll. Die Kooperationsvereinbarung ist bereits unterzeichnet. Die ÖNSA hat bereits einen Erweiterungsantrag zur Aufnahme des Landkreises Peine für die nächste Förderperiode gestellt. Es bleibt nun abzuwarten, ob der Landkreis Peine in die Förderperiode aufgenommen wird. Weiterhin gibt es die Biodiversitätsberatung, hier würden derzeit Gespräche mit dem Landvolkverband, mit dem NABU Peine, dem Naturschutzbeauftragten und mit dem Landschaftspflegeverband Wolfenbüttel geführt. Eine endgültige Entscheidung, über die berichtet werden könnte, gäbe es jedoch noch nicht.

Weitere Fragen bestehen nicht.

Der Ausschuss hat die Vorlage zur Kenntnis genommen.

6 . Zusicherung der Einrichtung von drei befristeten zusätzlichen Stellen in der Stabsstelle Klimaschutzagentur und Aufnahme in den Stellenplan 2022 Vorlage: 2021/930

Dezernent Mews erläutert die Gründe für diese Beschlussvorlage.

Er stellt dar, dass in der nächsten Zeit insgesamt 5 neue Stellen besetzt werden sollen.

Neben den, in der Vorlage genannten befristeten 3 Projektstellen, sollen zwei weitere Stellen direkt in der KSA besetzt werden. Die Projektstellen werden dabei beim Landkreis koordiniert die Belange der Gemeinden bearbeiten. Die KSA selber soll schwerpunktmäßig zunächst die Themen Ladeinfrastruktur, erneuerbare Energien und Klimafolgenanpassung bearbeiten.

Auf die Nachfrage von KTA Maurer-Lambertz ob dies im Vorfeld mit den Gemeinden gesprochen wurde, erklärt Dezernent Mews, dass mit jeder beteiligten Gemeinde eine Kooperationsvereinbarung geschlossen wurde. Bei den zu bearbeitenden Belangen werden die jeweiligen Strukturen, Bedarfe und verfügbaren Kapazitäten berücksichtigt.

Die Ausschussvorsitzende KTA Weyberg weist an dieser Stelle daraufhin, dass Sie die Zusammenarbeit von Landkreis und den Gemeinden sehr positiv sieht und dass eine vergleichbare Zusammenarbeit auch bei der Thematik der Verwendung von Ersatzgeldern wünschenswert wäre.

Da keine weiteren Fragen bestehen, stimmt der Ausschuss über die Beschlussvorlage ab.

Beschluss:

Es wird die Einrichtung von drei auf jeweils 3 Jahre befristeten zusätzlichen Stellen für technische Sachbearbeiter*innen (EG 11) für die Klimaschutzagentur im Vorgriff auf den Stellenplan 2022 zugesichert.

Die Zusicherung steht unter dem Vorbehalt, dass die auf Grundlage der Kommunalrichtlinie beantragten Fördermittel bewilligt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung/en: 0

7 . Informationen der Verwaltung

7.1 . Teilnahme des FD 24 an Studie Uni Gießen: "Auslandstierschutz" - Evaluierung von Problemen und Chancen bei der Verbringung von Hunden aus Süd- und Osteuropa

Frau Dr. Shobeiry-Fard erläutert die ansteigenden Problemlagen aufgrund einer wachsenden Anzahl an Tierschutzvereinen. So werden z.B. unerkannt Mittelmeerkrankheiten eingetragen. Zudem gibt es eine steigende Dunkelziffer an Organisationen, die unter dem Anschein von Tierschutzarbeit Handel betreiben. Die Behörden haben hierbei keine verlässlichen Daten zur Verfügung, um die seriösen Tierschutzvereinigungen von den anderen unterscheiden zu können. Die Uni Gießen möchte mit einer Studie die Problematik untersuchen.

Der Landkreis Peine wird hierfür die erforderlichen Daten zur Verfügung stellen.

KTA Maurer-Lambertz bittet um Mitteilung ob bereits Erkenntnisse oder Daten vorliegen, wie viele Krankheiten über den Handel eingetragen wurden und wie sich diese ggf. verbreiten.

Frau Shobeiry-Fard erläutert, dass man hierzu keine Daten vorliegen habe, da für die meisten Krankheiten keine Meldepflicht bestehe und auch die Latenzzeit zum Teil sehr lang sei, sodass kein konkreter Zusammenhang mehr hergestellt werden könne.

7.2 . Teilnahme des FD 24 Forschungsvorhaben an der Uni Marburg: Repräsentative Erfassung, Aufbereitung und Analyse lebensmittelrechtlicher Bußgeldbescheide

Frau Dr. Shobeiry-Fard erläutert, dass die Behörden im Veterinärbereich vielfältige Instrumente zur Hand haben. Insbesondere im ordnungsbehördlichen Handeln ist jedoch der Ermessensspielraum sehr groß. So gibt es zum Beispiel keinen konkreten Bußgeldkatalog wie es in vielen anderen Bereichen der Fall ist. Dies führt unter anderem dazu, dass bei überregional tätigen Betrieben gleichartige Vergehen von den jeweils zuständigen Behörden in der Ahndung innerhalb des vorgegebenen Rahmens unterschiedlich bemessen werden.

Die Studie der Uni Marburg setzt bei diesem Problem an. Ziel der Studie ist es, einen konkreten Bußgeldkatalog entwickeln zu können. Der Landkreis sieht eine große Chance in dieser Studie auch für das zukünftige Handeln, sodass die Daten bereitgestellt werden sollen.

8 . Anfragen und Anregungen

KTA Maurer-Lambertz bittet um Ausführungen welche Vorgaben bei der Umsetzung des Niedersächsischen Weges gesetzt werden und bittet um einen regelmäßigen Bericht im Ausschuss.

Dezernent Mews erklärt dazu, dass der Landkreis gerade in den Anfängen sei. Zunächst werden die beantragten Stellen benötigt. Weiterhin müsse aus der Fülle der neuen Möglichkeiten differenziert und priorisierend festgestellt werden, welche Maßnahmen aus Sicht der Verwaltung umgesetzt werden können. Gegebenenfalls werde auch der Produktkatalog erweitert oder neue Informationsprozesse initiiert um den Ausschuss über Fortschritte zu informieren.

KTA Baas bittet um Erklärung wie es zu nicht unbesetzten Stellenanteilen bei dem Produkt „Schutz des Wassers“ kommt.

Herr Wrede führt dazu aus, dass es sich zum einen um eine Stelle handelt, die nach Rückkehr aus der Elternzeit zunächst nur in Teilzeit besetzt ist. Weiterhin sei eine Stelle höher dotiert, aber eine entsprechende Beförderung noch nicht erfolgt

Die Ausschussvorsitzende KTA Weyberg schließt die Sitzung um 18:05 Uhr.

Peine, den 12.10.2021.

Silke Weyberg
Ausschussvorsitz

Christian Mews
Kreisrat Umwelt, Bauen,
Verbraucherschutz

Selina Hofmeister
Protokollführung